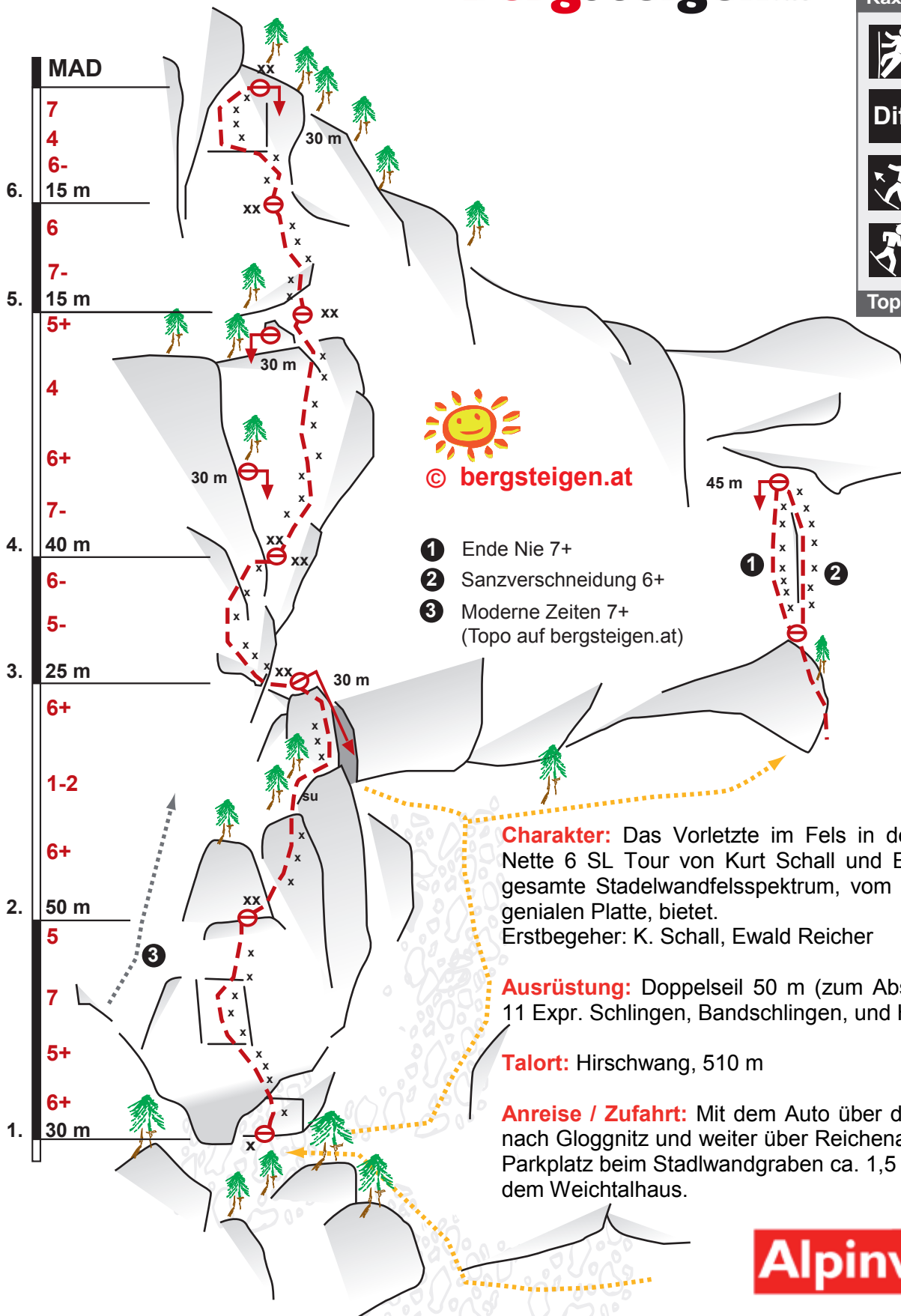


	170m 2Std.
Diff.	7 (7- obl.)
	1:30 Std. ab Parkpl.
	1 Std. zum Parkpl

Topo: Andreas Jentzsch



- 1 Ende Nie 7+
- 2 Sanzverschneidung 6+
- 3 Moderne Zeiten 7+ (Topo auf bergsteigen.at)

Charakter: Das Vorletzte im Fels in der oberen Stadelwand. Nette 6 SL Tour von Kurt Schall und Ewald Reicher, die das gesamte Stadelwandfelsenspektrum, vom grasigen Bruck bis zur genialen Platte, bietet.
Erstbegeber: K. Schall, Ewald Reicher

Ausrüstung: Doppelseil 50 m (zum Abseilen über die Route), 11 Expr. Schlingen, Bandschlingen, und HELM! nicht vergessen!

Talort: Hirschwang, 510 m

Anreise / Zufahrt: Mit dem Auto über die A2 und dann die S6 nach Gloggnitz und weiter über Reichenau ins Höllental bis zum Parkplatz beim Stadelwandgraben ca. 1,5 km vor (d.h. südöstlich) dem Weichtalhaus.

Zustieg zur Wand: Hoellental-Bundesstrasse, Parkplatz zwischen Weichtalhaus und Hochstegbruecke. Vom Parkplatz den Weg in den Stadelwandgraben aufwaerts, an den Schuttfeldern rechts im Wald vorbei. Am Ende der Stadelwand, dort wo der Weg auf den Sattel abzweigt, kurz zur Geröllhalde absteigen und zur Wand queren

Abstieg: Über die Tour abseilen und rechts über schroffen hinunter.

Bemerkungen: Auf dem Schuttband kann man noch zu zwei tollen Einseillängentouren queren. Siehe Topo!